

› 1. SHK-Team-Cup ‹

Vier strahlende Gewinner in Athen

Mitte Mai 2004 hatten Duscholux und die SBZ als Veranstalter des in Mannheim ausgetragenen 1. SHK-Team-Cup-Marathons eine Reise für vier Personen nach Athen ausgelost. Erwischt hatte es damals das Team von Handwerksunternehmer Georg Reuss aus Schönbrunn. Mit seinen drei SHK-Cup-Mitstreitern trat er am 25. August die Reise zu den Olympischen Spielen an. Nun schickte er uns folgende Zeilen:

Für das wirklich tolle Reiseerlebnis möchte ich mich bei den Veranstaltern Duscholux und SBZ noch einmal herzlich bedanken. Planmäßig in Athen

gelandet machten wir uns nach dem Einchecken im Hotel und der Einnahme des obligatorischen Ouzo-Begrüßungs-Drinks gleich los, um Athen bei Nacht zu erleben. Es war faszinierend anzusehen, wie die verschiedensten Nationen der Welt miteinander feiern. Das Viertel im Kneipenzentrum Psiri bot Party rund um die Uhr. Samba-Trommler und Tänzerinnen, Gesangschöre aller Nationen und natürlich ständige Hellas-Rufe bestimmten das Straßenbild. Die erste Nacht genossen wir in vollen Zügen und waren erst zum Frühstück wieder im Hotel. Die zwei folgenden Tage nutzten wir, um Athen mit seinen kleinen verwinkelten Gassen, das alte olympische Stadion und die Akropolis kennen zu lernen. Am Morgen des vierten Tages ging es mit einem



Mitmachen lohnt sich (v. l.): Markus Schütz, Stephan Ziegler, Georg Reuss und Christian Diller gewannen beim 1. SHK-Cup eine Reise zu den Olympischen Spielen nach Athen

Leserbriefe

Meinungen und
Kommentare
zu Beiträgen
bitte möglichst per
E-Mail an
die SBZ-Redaktion
unter
leserforum
@sbz-online.de

erte. Gegen Mittag mussten wir uns wieder auf den Weg zum Flughafen machen. Mittlerweile hat uns der Alltag längst eingeholt, aber von dem Erlebnis werden wir noch lange zehren. Bereits jetzt freuen wir uns auf den 2. SHK-Team-Cup, bei dem wir selbstverständlich wieder mit von der Partie sind. Bis dahin auch herzliche Grüße an alle, die bei der ersten Veranstaltung dabei waren!

Georg Reuss
96185 Schönbrunn

> Wasserbehandlung <

Glaube versetzt Berge

Bei der Wartung einer Brennwertanlage in einen Mehrfamilienhaus entdeckte ich diese schönen, blauen Magneten, die an der Abblaseleitung des Sicherheitsventils angebracht waren. Als ich nach Abschluss meiner Arbeit noch eine Unterschrift des Hausmeisters benötigte, fragte der mich gleich, ob ich auch die Magneten an Ort und Stelle hätte sitzen lassen. Denn seitdem er sie montiert hätte, sei der Kalkgehalt im System sehr gering. Ich sagte nur „Sicher doch“ und ließ ihn in dem Glauben, der ja wohl doch Berge versetzt.

Martin Schlottmann
32339 Espelkamp

Schnellboot zum Inselausflug nach Aegina. Dort besichtigten wir neben einem Kloster den Fischmarkt, oder lagen einfach faul am Strand herum und blickten auf das herrlich klare Wasser. Die Krönung war für uns aber die Abschlussfeier im Olympiastadion. Insbesondere die Schlusszeremonie mit toller Stimmung und gigantischem Feuerwerk war einfach atemberaubend. Aber auch die Siegerehrung des Marathonläufers war klasse. Wenn 70 000 Zuschauer „Hellas, Hellas“ rufen und die Laola-Welle umhergeht, dann läuft es einem eiskalt den Rücken runter. Zum Abschluss gab es noch eine Olympia-Party auf den Dachterrassen Athens, die bis in die frühen Morgenstunden andau-

